

Audi Q8 e-Tron aerodynamischer und effizienter

Nach vier Jahren spendiert Audi dem e-Tron eine umfassende Modellpflege und benennt ihn in Q8 e-Tron um, um den Stellenwert als Topmodell unter den vollelektrischen SUV zu unterstreichen. Die Überarbeitung umfasst ein optimiertes Antriebskonzept, bessere Aerodynamik, eine höhere Ladeleistung und besser nutzbare Netto-Batteriekapazität. Die Maßnahmen erhöhen die Reichweite auf bis zu 582 Kilometer beim SUV und auf bis zu 600 Kilometer beim Sportback. Erkennbar ist der ab Frühjahr erhältliche neue Modelljahrgang vor allem an der geänderten Front.

Bei der Weiterentwicklung der Baureihe nahm die Aerodynamik einen wichtigen Stellenwert ein. So verbesserte sich der cw-Wert beim Q8 Sportback von 0,26 auf 0,24 und beim SUV von 0,28 auf 0,27. Radspoiler, die am Unterboden angebracht sind, helfen dabei, den Fahrtwind an den Rädern vorbeizuleiten. Das Basismodell Q8 50 e-Tron leistet mit seinen beiden Motoren 250 kW (340 PS) im Boost-Modus bei einem Drehmoment von 664 Newtonmetern. Die nach WLTP ermittelten Reichweiten liegen bei bis zu 491 Kilometern (SUV) bzw. 505 Kilometern (Sportback). Der 55 e-Tron kommt auf 300 kW (408 PS) und 664 Nm sowie auf Reichweiten von bis zu 582 bzw. 600 Kilometern. Bei allen Modellen wird die Höchstgeschwindigkeit bei 200 km/h abgeregelt.

Die Spitzenmodelle Audi SQ8 e-Tron und SQ8 Sportback e-Tron werden von drei Motoren angetrieben, die eine Boostleistung von 370 kW (503 PS) und ein Drehmoment von 973 Nm erreichen. Die Reichweite der S-Modelle liegt bei rund 500 Kilometern. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 210 km/h.

Mit dem SQ8 e-Tron-Baureihe hat Audi erstmals in der Großserie ein Drei-Motoren-Konzept realisiert. An der Vorderachse arbeitet ein 124 kW starker Antrieb. An der Hinterachse sitzen zwei Elektromotoren mit jeweils 98 kW Leistung, die getrennt voneinander jeweils ein Hinterrad antreiben. Das Antriebsmoment lässt sich über die beiden hinteren Elektromaschinen in Sekundenbruchteilen komplett zwischen den beiden Rädern verteilen.

Der Audi Q8 e-Tron ist serienmäßig mit einem Luftfederfahrwerk mit geregelter Dämpfung ausgestattet. Das Höhenniveau der Karosserie lässt sich je nach Fahrsituation um siebeneinhalb Zentimeter variieren. Um die Querdynamik des Fahrzeugs zu optimieren, wurde die Luftfederabstimmung angepasst. Außerdem bietet die Stabilisierungskontrolle ESC künftig einen größeren Spielraum – vor allem in engen Kurven.

Neu ist außerdem der im Laufe des Jahres 2023 bestellbare Remote Parkassistent plus: Mit seiner Unterstützung lässt sich der Q8 e-Tron auch in enge Parklücken manövrieren. Den Einparkvorgang wird per Smartphone-App gesteuert. Hat das Auto die Endposition in der Parklücke erreicht, schaltet es sich automatisch ab, aktiviert die Parksperre und verriegelt die Türen. Zum Ausparken wird der Motor wieder über die App gestartet und das Fahrzeug anschließend so herausmanövriert, dass bequemes Einsteigen möglich ist.

Digitale Matrix-LED-Scheinwerfer gibt es auf Wunsch. Das Orientierungslicht markiert auf Autobahnen die Position des Autos in der Spur und hilft so dem Fahrer, in Engstellen zentriert zu bleiben. Zusätzlich stehen mit der erweiterten Verkehrsinformation, dem Spurlicht mit Fahrtrichtungsanzeige und dem Orientierungslicht auf Landstraßen drei neue Funktionen zur Verfügung.

Der Audi Q8 e-Tron wird laut Hersteller als bilanziell CO₂-neutrales Auto ausgeliefert. Darüber hinaus werden bei einigen Bauteilen Rezyklate verwendet. Die Markteinführung des ab Mitte des Monats bestellbaren Q8 e-Tron ist für Ende Februar geplant. Der Grundpreis liegt bei 74.400 Euro. (aum)

Bilder zum Artikel



Audi SQ8 Sportback e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



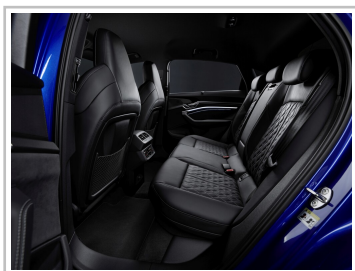
Audi SQ8 Sportback e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



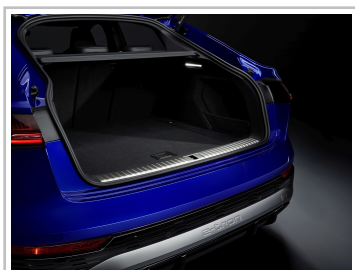
Audi SQ8 Sportback e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi SQ8 Sportback e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



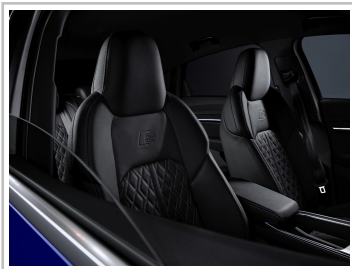
Audi SQ8 Sportback e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi SQ8 Sportback e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi SQ8 Sportback e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi SQ8 e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi SQ8 e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi SQ8 e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Q8 Sportback e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



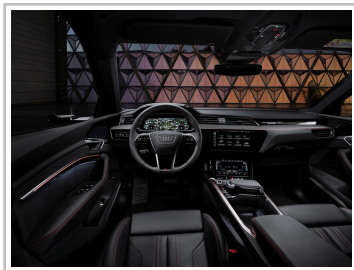
Audi Q8 Sportback e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



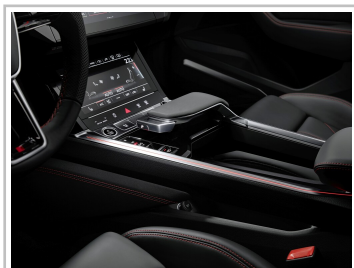
Audi Q8 Sportback e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



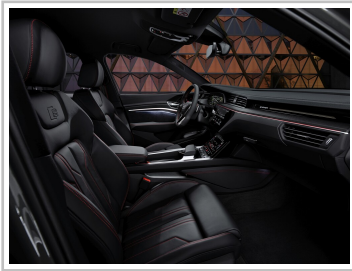
Audi Q8 e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



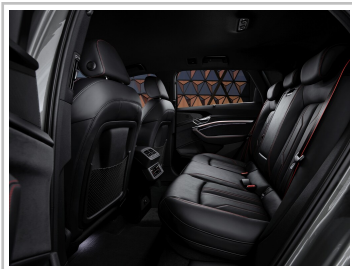
Audi Q8 e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Q8 e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Q8 e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Q8 e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Q8 e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Q8 e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Q8 e-Tron Quattro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi
